

Sicherheitsdatenblatt (SDB) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ausgabedatum: 2015-01-15

Überarbeitet am: 2018-03-26

Version 3

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

<b>Produkt-Nr</b>	12328
<b>Produktbezeichnung</b>	Sunitinib
<b>REACH-Registrierungsnummer</b>	Dieser Stoff / dieses Gemisch enthält nur Inhaltsstoffe, die gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 registriert wurden oder von der Registrierung ausgenommen sind.

### Enthält

<b>Chemische Bezeichnung</b>	<b>Index-Nr</b>	<b>CAS-Nr</b>
Butanedioic acid, hydroxy-, (2S)-, compd. with N-(2-(diethylamino)ethyl)-5-((Z)-(5-fluoro-1,2-dihydro-2-oxo-3H-indol-3-ylidene)methyl)-2,4-dimethyl-1H-pyrrole-3-carboxamide (1:1) (90 - 100%)	Not Listed	341031-54-7
<b>Formel</b>	$C_{22}H_{27}FN_4O_2 \cdot C_4H_6O_5$	
<b>Molekulargewicht</b>	532.57 g/mol	
<b>Andere Bezeichnungen</b>	12328S	

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Identifizierte Verwendung** Nur für Forschungszwecke

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

<b>Importeur (Nur in EU anwendbar)</b>	<b>Hersteller</b>
Cell Signaling Technology Europe B.V. Schuttersveld 2 2316 ZA Leiden The Netherlands TEL: +31 (0)71 7200 200 FAX: +31 (0)71 891 0098	Cell Signaling Technology, Inc. 3 Trask Lane Danvers, MA 01923 United States TEL: +1 978 867 2300 FAX: +1 978 867 2400

**Webseite** [www.cellsignal.com](http://www.cellsignal.com)  
**E-Mail-Adresse** [info@cellsignal.eu](mailto:info@cellsignal.eu)

### 1.4. Notrufnummer

CHEMTREC: +1-703-527-3887 (INTERNATIONAL)  
 1-800-424-9300 (NORDAMERIKA)

**Europa** 112

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

<b>Reproduktionstoxizität</b>	Kategorie 1B - (H360Df)
-------------------------------	-------------------------

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Kategorie 1 - (H372)

**2.2. Kennzeichnungselemente**

**Signalwort**  
Gefahr

**Gefahrenhinweise**

H360Df - Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen  
H372 - Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition durch Verschlucken

**Sicherheitshinweise**

P201 - Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen  
P202 - Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen  
P260 - Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen  
P264 - Nach Gebrauch Gesicht, Hände und exponierte Haut gründlich waschen  
P270 - Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen  
P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen  
P308 + P313 - BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen  
P405 - Unter Verschluss aufbewahren  
P501 - Inhalt/Behälter einer zugelassenen Einrichtung zur Abfallentsorgung zuführen

**2.3. Sonstige Gefahren**

Den vollen Wortlaut der H-Sätze und EUH-Sätze in diesem Abschnitt finden Sie in Abschnitt 16

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

**3.1 Stoffe****Synonyme**

Sunitinib malate;  
Sutent;®  
1H-Pyrrole-3-carboxamide,  
N-(2-(diethylamino)ethyl)-5-((Z)-(5-fluoro-1,2-dihydro-2-oxo-3H-indol-3-ylidene)methyl)-2,4-dimethyl-, (2S)-hydroxybutanedioate (1:1)

**Formel**

$C_{22}H_{27}FN_4O_2 \cdot C_4H_6O_5$

**Chemische Natur**

Monoconstituent Substanz.

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr	Gewichtsprozent	EG-Nr:	Einstufung (VO (EG) 1272/2008)	REACH-Registrierungsnummer
Butanedioic acid, hydroxy-, (2S)-, compd. with N-(2-(diethylamino)ethyl)-5-((Z)-(5-fluoro-1,2-dihydro-2-oxo-3H-indol-3-ylidene)methyl)-2,4-dimethyl-1H-pyrrole-3-carboxamide (1:1)	341031-54-7	100	-	Carc. 2 (H351) Repr. 1B (H360Df) STOT RE 1 (H372)	Keine Daten verfügbar

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Allgemeine Empfehlung</b>	Umgehende medizinische Behandlung ist erforderlich. Dieses Sicherheitsdatenblatt ist dem behandelnden Arzt vorzuzeigen.
<b>Einatmen</b>	Umgehende medizinische Behandlung ist erforderlich. An die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand mit zusätzlichem Sauerstoff künstlich beatmen.
<b>Hautkontakt</b>	Umgehende medizinische Behandlung ist erforderlich. Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen.
<b>Augenkontakt</b>	Sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Augen während des Ausspülens weit geöffnet halten.
<b>Verschlucken</b>	KEIN Erbrechen herbeiführen. Umgehende medizinische Behandlung ist erforderlich. Niemals einer bewusstlosen Person Wasser geben. Viel Wasser trinken.
<b>Schutz der Ersthelfer</b>	Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Müdigkeit. Asthenie. Fieber. Diarrhoe. Übelkeit. Erbrechen. Leibschmerzen. Verstopfung. Hypertonie. Periphere Ödeme. Ausschlag. trockene Haut. Kopfschmerzen. Rückenschmerzen. Arthralgie. Kurzatmigkeit oder Husten. Dyspnoe. Anorexie. Mucositis. Verdauungsstörungen. Hand-Fuß-Syndrom. Hautverfärbung. veränderter Geschmack. Extremitätenschmerz. Blutung.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

**Hinweise an den Arzt** Symptomatische Behandlung.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

<b>Geeignete Löschmittel</b>	Brandbekämpfungsmaßnahmen einsetzen, die an die örtlichen Gegebenheiten und das Umfeld angepasst sind.
<b>Ungeeignete Löschmittel</b>	Es liegen keine Informationen vor.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung reizender Gase und Dämpfe führen.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

<b>Nicht für Notfälle geschultes Personal</b>	Mitarbeiter in sichere Bereiche evakuieren. Ausreichende Belüftung sicherstellen.
<b>Einsatzkräfte</b>	In Abschnitt 8 empfohlene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer einleiten.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

<b>Methoden für Rückhaltung Verfahren zur Reinigung</b>	Weitere Leckagen oder Verschütten vermeiden, wenn gefahrlos möglich. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Ausgetretenes Pulver mit einer Kunststoffplatte-
---	--

oder -plane abdecken, um ein Ausbreiten zu verhindern und das Pulver trocken zu halten. Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Staubbildung vermeiden. Kontaminierte Oberfläche gründlich reinigen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe Abschnitte 8 & 13 für weitere Informationen.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Regelmäßige Reinigung der Geräte, des Arbeitsbereiches und der Bekleidung. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Hände vor Pausen und unmittelbar nach dem Umgang mit dem Produkt waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Behälter gut verschlossen halten und an einem trockenen und gut belüfteten Ort lagern.

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Verwendung als Laborreagenz.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**8.1. Zu überwachende Parameter**

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Duschen, Augenwaschstationen und Belüftungssysteme.

**Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**

<b>Augen-/Gesichtsschutz</b>	Dicht schließende Schutzbrille
<b>Hautschutz</b>	
<b>Handschutz</b>	Undurchlässige Handschuhe.
<b>Sonstige Schutzmaßnahmen</b>	Undurchlässige Handschuhe. Undurchlässige Kleidung.
<b>Atemschutz</b>	Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Es liegen keine Informationen vor.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

<b>Physikalischer Zustand</b>	Fest
<b>Aussehen</b>	Pulver
<b>Farbe</b>	gelb-orange
<b>Geruch</b>	Es liegen keine Informationen vor
<b>Geruchsschwelle</b>	Es liegen keine Informationen vor

<u>Eigenschaft</u>	<u>Werte</u>	<u>Bemerkungen • Methode</u>
<b>pH-Wert</b>		Es liegen keine Informationen vor
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt</b>	198-200 °C	
<b>Siedebeginn und Siedebereich</b>		Es liegen keine Informationen vor

<b>Flammpunkt</b>	Es liegen keine Informationen vor
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Es liegen keine Informationen vor
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b>	Es liegen keine Informationen vor
<b>Obere Entzündbarkeitsgrenze</b>	Es liegen keine Informationen vor
<b>Untere Entzündbarkeitsgrenze</b>	Es liegen keine Informationen vor
<b>Dampfdruck</b>	Es liegen keine Informationen vor
<b>Dampfdichte</b>	Es liegen keine Informationen vor
<b>Relative Dichte</b>	Es liegen keine Informationen vor
<b>Löslichkeit</b>	Es liegen keine Informationen vor
<b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser</b>	Es liegen keine Informationen vor
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	Es liegen keine Informationen vor
<b>Zersetzungstemperatur</b>	Es liegen keine Informationen vor
<b>Viskosität</b>	Es liegen keine Informationen vor
<b>Explosive</b>	Es liegen keine Informationen vor
<b>Eigenschaften</b>	
<b>Brandfördernde</b>	Es liegen keine Informationen vor
<b>Eigenschaften</b>	

### 9.2. Sonstige Angaben

<b>Erweichungspunkt</b>	Es liegen keine Informationen vor
<b>Molekulargewicht</b>	532.57 g/mol
<b>Löslichkeit in anderen</b>	Löslich in Dimethylsulfoxid (DMSO) @ 40 mg/mL
<b>Lösungsmitteln</b>	
<b>Gehalt der flüchtigen organischen</b>	Es liegen keine Informationen vor
<b>Verbindung</b>	
<b>Dichte</b>	Es liegen keine Informationen vor

## **ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

### 10.1. Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.2. Chemische Stabilität

Unter normalen Bedingungen stabil.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

<b>Gefährliche Polymerisierung</b>	Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.
<b>Gefährliche Reaktionen</b>	Keine bei normaler Verarbeitung.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Licht und Wärme.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Verwendungsbedingungen keine bekannt.

## **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Dieses Material sollte nur durch oder unter Aufsicht von, die richtig in der Handhabung und Verwendung von potentiell gefährlichen Chemikalien qualifiziert behandelt werden. Es ist zu beachten, dass die toxikologisch und physiologischen Eigenschaften dieser Verbindung ist nicht genau definiert werden.

**Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen**

**Einatmen** Kann zu einer Reizung der Augen und der Atemwege führen.  
**Augenkontakt** Augenkontakt kann zu einer Reizung führen.  
**Hautkontakt** Kann Reizungen verursachen.  
**Verschlucken** Auswirkungen auf Zielorgan. Reproduktionstoxizität.

**Symptome** Müdigkeit. Asthenie. Fieber. Diarrhoe. Übelkeit. Erbrechen. Leibschmerzen. Verstopfung. Hypertonie. Periphere Ödeme. Ausschlag. trockene Haut. Kopfschmerzen. Rückenschmerzen. Arthralgie. Kurzatmigkeit oder Husten. Dyspnoe. Anorexie. Mucositis. Verdauungsstörungen. Hand-Fuß-Syndrom. Hautverfärbung. veränderter Geschmack. Extremitätenschmerz. Blutung.

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut** Es liegen keine Informationen vor.  
**Schwere Augenschädigung** Es liegen keine Informationen vor.  
**/-reizung**

**Sensibilisierung** Es liegen keine Informationen vor.  
**Erbgutschädigende Wirkung** Nicht mutagen im Ames-Test. Negativ in einem In-vivo-Mikronukleustest. Negativ im Chromosomenaberrationstest.

**Karzinogene Wirkung** In rasH2-transgenen Mäusen wurden nach einer täglichen Dosis von Sunitinib in Studien von 1 oder 6 Monaten gastroduodenale Karzinome und / oder Magenschleimhauthyperplasien sowie eine erhöhte Inzidenz von Hintergrund-Hämangiosarkomen bei Dosen von 25 mg / kg / Tag beobachtet. Bei rasH2-transgenen Mäusen wurden bei 8 mg / kg / Tag keine proliferativen Veränderungen beobachtet. In einer 2-jährigen Sprague-Dawley-Karzinogenitätsstudie an Ratten führte die Verabreichung von Sunitinib in 28-tägigen Zyklen, gefolgt von 7-tägigen, dosisfreien Zeiträumen, zu Ergebnissen von Duodenalkarzinom in Dosierungen von nur 1 mg / kg / Tag. Bei der hohen Dosis von 3 mg / kg / Tag war die Inzidenz von Zwölffingerdarmtumoren erhöht und wurde von Befunden einer Hyperplasie der Magenschleimhautzellen und einer erhöhten Inzidenz von Phäochromozytom und Hyperplasie der Nebenniere begleitet.

**Reproduktionstoxizität** Dieses Material ist als Schwangerschaft eingestuft Kategorie D: Positiver Nachweis des Risikos. Wirkungen auf das weibliche Fortpflanzungssystem wurden in einer 3-monatigen Affen-Wiederholungsstudie (2, 6, 12 mg / kg / Tag) identifiziert, wobei Veränderungen der Eierstöcke bei 12 mg / kg / Tag während Uterusveränderungen (Endometriumatrophie) festgestellt wurden notiert bei 2 mg / kg / Tag. Mit der Hinzufügung von vaginaler Atrophie wurden die Uterus- und Ovarialeffekte in der 9-monatigen Affenstudie bei 6 mg / kg / Tag reproduziert. 1,5 mg / kg / Tag stellen bei Affen, die 9 Monate lang Sunitinib erhielten, einen nicht wirksamen Effekt dar. Bei weiblichen Ratten wurden keine Fertilitätseffekte bei Dosen von 5,0 mg / kg / Tag beobachtet, die für 21 Tage bis zum 7. Schwangerschaftstag verabreicht wurden, jedoch wurde eine signifikante Embryoletalität bei der Dosis von 5,0 mg / kg beobachtet. Bei männlichen Ratten, die 58 Tage vor der Paarung mit unbehandelten Weibchen dosiert wurden, wurden keine Fortpflanzungseffekte beobachtet (1, 3 oder 10 mg / kg / Tag). Fruchtbarkeit, Kopulation, Empfängnisindizes und Spermienbewertung (Morphologie, Konzentration und Motilität) wurden von Sunitinib in Dosen von 10 mg / kg / Tag nicht beeinflusst.

**STOT - einmaliger Exposition** Es liegen keine Informationen vor.  
**STOT - wiederholter Exposition** Hepatotoxizität (einschließlich Leberversagen), kardiale Toxizität und Herzinsuffizienz (linksventrikuläre Ejektionsfraktion sinkt unter die untere Grenze normaler, verlängerter QT-Intervalle, Torsade de Pointes), Osteonekrose des Kiefers, Schilddrüsendysfunktion, Hypoglykämie und Stevens-Johnson-Syndrom oder toxische epidermale Nekrolyse.

**Aspirationsgefahr** Es liegen keine Informationen vor.  
**Sonstige Angaben** Es liegen keine Informationen vor.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1. Toxizität**

Es liegen keine Informationen vor

## 12328 Sunitinib

---

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

<b>Bioakkumulation</b>	Es liegen keine Informationen vor.
<b>Biokonzentrationsfaktor (BCF)</b>	Es liegen keine Informationen vor

### 12.4. Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

<b>Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten Kontaminierte Verpackung</b>	Gemäß den lokalen Verordnungen entsorgen.  Leere Behälter sollten an einen zugelassenen Abfallumschlagplatz zum Recycling oder der Entsorgung überführt werden.
<b>Sonstige Angaben</b>	Gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produktsondern anwendungsbezogen. Abfallschlüssel müssen durch den Benutzer auf der Basis der Anwendung, für die das Produkt verwendet wurde, zugewiesen werden.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### IMDG/IMO

<b>14.1 UN-Nummer</b>	Nicht reguliert
<b>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	Nicht reguliert
<b>14.3 Transportgefahrenklassen</b>	Nicht reguliert
<b>14.4 Verpackungsgruppe</b>	Nicht reguliert
<b>14.5 Umweltgefahren</b>	Keine
<b>14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	Keine
<b>14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code</b>	Nicht reguliert

### ADR/RID

<b>14.1 UN-Nummer</b>	Nicht reguliert
<b>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	Nicht reguliert
<b>14.3 Transportgefahrenklassen</b>	Nicht reguliert
<b>14.4 Verpackungsgruppe</b>	Nicht reguliert
<b>14.5 Umweltgefahren</b>	Keine
<b>14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	Keine

**IATA**

14.1 UN-Nummer	Nicht reguliert
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Nicht reguliert
14.3 Transportgefahrenklassen	Nicht reguliert
14.4 Verpackungsgruppe	Nicht reguliert
14.5 Umweltgefahren	Keine
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Keine

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**Kandidatenliste der Substances of Very High Concern Zulassung für Informationen**

Das Produkt ist nicht Substances of Very High Concern (SVHC) enthalten.

**SEVESO-Richtlinie Informationen**

Dieses Produkt enthält keine Stoffe in der Seveso-Richtlinie identifiziert enthalten.

**Internationale Bestandsverzeichnisse**

TSCA	-
DSL/NDSL	-
EINECS/ELINCS	-
ENCS	-
IECSC	-
KECL	-
PICCS	-
AICS	-

**Internationale Vorräte Legende**

- TSCA - US-amerikanisches Gefahrstoff-Überwachungsgesetz Abschnitt 8(b) Bestandsverzeichnis
- DSL/NDSL - Kanadische Entsprechung der europäischen Altstoffliste/Kanadische Liste mit Stoffen, die nur im Ausland auf dem Markt sind
- EINECS/ELINCS - European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances/EU List of Notified Chemical Substances (Europäisches Verzeichnis der vorhandenen chemischen Substanzen / Eu Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)
- ENCS - japanisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (Japan Existing and New Chemical Substances)
- IECSC - chinesisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (China Inventory of Existing Chemical Substances)
- KECL - koreanisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (Korean Existing and Evaluated Chemical Substances)
- PICCS - philippinisches Verzeichnis bestehender Chemikalien und chemischer Substanzen (Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances)
- AICS - Australisches Verzeichnis von chemischen Stoffen (Australian Inventory of Chemical Substances)

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Auf den vollständigen Text der Gefahrenhinweise wird unter Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen**

H360Df - Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen  
H372 - Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition durch Verschlucken

Einstufungsverfahren:	Expertenurteil und Beweiskraftermittlung.
Ausgabedatum:	2015-01-15
Überarbeitet am:	2018-03-26

**Haftungsausschluss**

Die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt bereitgestellten Informationen sind zum Datum der Veröffentlichung nach unserem bestem Wissen zutreffend. Die Informationen sind nur zur Orientierung für eine sichere Handhabung,

**Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und im Falle von Verschüttetem bestimmt und gelten nicht als Garantie und Qualitätsspezifikationen. Diese Informationen beziehen sich lediglich auf das explizit angegebene Material und können bei Verwendung mit anderen Materialien oder anderen Abläufen für ein solches Material keine Gültigkeit haben, falls nicht im Text spezifiziert.**